

Kommunikatoren“ unabdingbar macht. Hilfreich sind dafür die Literaturhinweise, die für jedes Kapitel in drei Kategorien unterteilt sind: „Ausgewählte Basistexte“, „Grundlegende Literatur“ und „Material für die Gemeindegemeinschaft“. Ebenfalls am Ende eines jeden Kapitels laden „Fragen zur Diskussion“ zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema ein und / oder regen für ein Gespräch in Gruppen an.

Sehr positiv zu bewerten ist der Versuch, die Themen aus ökumenischer Perspektive zu beleuchten und so ein besseres Verständnis für Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der theologischen Argumentation zu bekommen. Die spezifische Eigenart christlicher Gottesrede wird so dargestellt, Konsequenzen für das Selbstverständnis der Ökumene herausgestellt sowie Erfahrungen und Arbeitsweisen der alltäglichen Praxis aufgezeigt. Das Buch weiß sich von der Vision getragen, die sich eine Kirche wünscht, „die sich selbstkritisch durch die anderen bereichern lässt und Fragen und Probleme, die vor uns liegen, beherzt im Miteinander angeht – all dies im gemeinsam geübten Vertrauen auf den gegenwärtigen Christus“ (S. 335).

Ein übersichtliches und knappes Glossar rundet diese „Ökumenische Einführung in das Christentum“ ab. Ein interessantes Buch für alle, die zu bestimmten Themen und Fragen die wesentlichen Aussagen der Theologie (katholisch und evangelisch) zusammengefasst haben wollen.

Angelika Gabriel

## DOKUMENTE WACHSENDER ÜBEREINSTIMMUNG

Sämtliche Berichte und Konsentexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, Band 3: 1990-2001.

Hrsg. von Harding Meyer, Damskinos Papandreou, Hans Jörg Urban, Lukas Vischer. – Paderborn u.a.: Bonifatius-Verlag u.a., 2003. – 840 S. – ISBN 3-89710-256-0.

– EUR 56.

**D**er vorliegende Band dokumentiert die ökumenischen Konvergenz- und Konsensbemühungen des letzten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts und ist mit diesem Hinweis bereits in seiner ganzen Bedeutung umrissen. Nur das Inhaltsverzeichnis wiederzugeben, würde bereits zu weit gehen. Die Namen der Herausgeber sprechen für sich und garantieren, dass auch dieser dritte Band wie seine Vorgänger zu einem Standardwerk der ökumenischen Arbeit werden wird.

Viktor Hahn CSsR